

# Akin Kilic hört bei der SG Altenkirchen auf

Fußball-Rheinlandliga: Trainer gibt private Gründe für seinen Rücktritt an – Hees übernimmt vorerst

Von unserem Redakteur  
Andreas Hundhammer

■ **Altenkirchen.** Im Februar war bei Marco Schütz durchaus ein wenig Stolz herauszuhören, als der Vorsitzende der SG Altenkirchen/Neitersen verkündete, dass die Verantwortlichen des Fußball-Rheinlandligisten in Akin Kilic einen adäquaten Nachfolger für die zum Ende der Saison 2018/19 scheidenden Trainer Lukas Haubrich und Maik Rumpel gefunden haben. Damals hatte Schütz wohl nicht damit gerechnet, dass sich die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal gerade mal sieben Monate später erneut auf eine entsprechende Suche begeben müssten.

„Akin hat uns am späten Montagnachmittag informiert, dass er den Vertrag aus privaten Gründen auflösen möchte“, erklärt Schütz. Das bestätigte Kilic auf Nachfrage unserer Zeitung kurz und knapp – und lässt damit natürlich viel Raum für Spekulationen.

Was für Außenstehende nach der blamablen 0:5-Klatsche im Rheinlandpokal beim Bezirksligisten SG Weitfeld vielleicht weniger überraschend gekommen sein mag, traf die SG-Verantwortlichen hingegen laut Schütz aus heiterem Himmel. „Damit haben wir nicht gerechnet. Seit Akin uns zugesagt hatte, war er engagiert, hat die Mannschaft mit geplant“, erzählt der SG-Vorsitzende.



Nico Hees

Und einfach war die besagte Planung sicherlich nicht, immerhin verließen den Rheinlandligisten in der Sommerpause gleich neun Spieler, die möglichst gleichwertig zu ersetzen waren. Dabei wollte Kilic nichts unversucht lassen, integrierte in der Vorbereitung auf die neue Spielzeit auch Akteure aus der in die Kreisliga B abgestiegenen zweiten Mannschaft sowie aus der an Talenten reichhaltigen A-Jugend. Dass sich daraus eine starke Einheit formen lassen könnte, deuteten etwa der Gewinn des Vorbereitungsturniers um den Kern-Haus-Cup in Wallmenroth sowie gute Leistungen in Testspielen gegen Regionalligist Alemannia Aachen und Oberligist TuS Koblenz an.

Auch das sportliche Abschneiden der Mannschaft in den ersten Saisonspielen stimmte angesichts des großen Umbruchs. Vor allem auswärts wusste das neu formierte Team zu überzeugen, obwohl Kilic nahezu vor jeder Partie zu Umstellungen gezwungen war.

Doch wie aus gut unterrichteten Quellen zu hören ist, habe das Verhältnis zwischen Mannschaft und Trainer in der jüngeren Vergangenheit mehr und mehr darunter gelitten, dass Kilic zuweilen das Fingerspitzengefühl im Umgang mit seinen Spielern gefehlt habe.

Zumindest für den Rest der Woche wird nun der bisherige Co-Trainer Nico Hees das Training leiten und die Mannschaft auch beim Heimspiel gegen den SV Windha-



Nach nur wenigen Monaten ist Schluss: Akin Kilic, der im Sommer als Trainer bei der SG Altenkirchen/Neitersen angeheuert hatte, trat am Montag von seinem Amt beim Fußball-Rheinlandligisten zurück.

Foto: bylogi

gen am Sonntag als Hauptverantwortlicher von der Seitenlinie aus coachen. Ob Hees, der die Abläufe bei der SG Altenkirchen vor allem

eben so wenig äußern wie zu der Frage, ob Stefan Bischoff, der Trainer der zweiten Mannschaft, eine Alternative sei.

eben so wenig äußern wie zu der Frage, ob Stefan Bischoff, der Trainer der zweiten Mannschaft, eine Alternative sei.

## Doppel sichern einen Punkt

Badminton: Betzdorf gibt in Andernach alle Einzel ab

■ **Andernach.** Am ersten Spieltag der neuen Saison in der Badminton-Oberliga Südwest erspielte sich der BC „Smash“ Betzdorf beim Turnerbund Andernach den ersten Punkt. Beim 4:4 musste die junge Betzdorfer Mannschaft auf die Routiniers Markus Wüst und Thomas Knaack verzichten, dafür stärkte der talentierte Nils Schönborn das Team. Zusammen mit Kevin Straßer gewann der Youngster das zweite Männerdoppel in zwei Sätzen (21:12, 21:13). Przemyslaw Urban und Lucas Zimmermann verloren hingegen den ersten Satz (14:21), fanden danach aber zu ihrer gewohnten Stärke und drehten die Partie noch zu ihren Gunsten (21:9, 21:14). Auch Nina Stahl und Melanie Schulz brauchten den Entscheidungssatz. Nachdem sie den ersten Satz knapp gewonnen hatten (22:20), verloren sie zwischenzeitlich den Faden (11:21), um zum Schluss mit eisernem Willen und Kampfgeist einzufahren (21:12). Mit einer 3:0-Führung im Rücken starteten die „Smasher“ also in die Einzelpartien – in denen dann allerdings der Wurm drin war. Urban musste verletzungsbedingt abschenken, und auch das Fraueneinzel musste Stahl in zwei Sätzen abgeben (12:21, 15:21). Straßer (9:21, 21:17, 18:21) und Schönborn (21:15, 18:21, 17:21) kämpften sich jeweils in den Entscheidungssatz, hatten letztlich aber knapp das Nachsehen. Somit entschied das abschließende Mixed über Unentschieden oder Niederlage. In zwei starken Sätzen (21:9, 21:11) sicherten Zimmermann und Schulz dabei den Punktgewinn.

## Für die SSV-Mannschaften ist in Neustadt nichts zu holen

Handball: Wissener Männer und Frauen verlieren – Hamm startet mit Heimsieg

■ **Region.** Die Handballer des SSV Wissen mussten im zweiten Saisonspiel die erste Niederlage hinnehmen, während die Frauen mit einer solchen in die neue Spielzeit starteten. Die Männer des VfL Hamm gewannen hingegen deutlich und verpassten dabei sogar einen noch höheren Sieg.

### Landesliga

**SF Neustadt – SSV Wissen 27:21 (8:9).** Nach dem Heimsieg gegen Welling II zum Auftakt hoch motiviert und mit breitem Kader ange-reist erspielte sich der SSV in einer zähen Anfangsphase nach rund fünf Minuten eine 2:0-Führung. Das Spiel der ersten Halbzeit wurde immer wieder durch gute Abwehraktionen der Wissener ange-führt, während im Angriff einige Torchancen unnötig vergebene wurden. So ging es mit einer knappen 9:8-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit wendete sich dann das Blatt. Die Wissener spielten sehr viele überhastete Angriffe und trafen das Tor nicht mehr. Durch viele dieser unvorbereiteten Aktionen musste man auch sehr viele einfache Tore des Gegners hinnehmen, sodass bereits nach wenigen Minuten beim Stand von 15:11 eine deutliche Führung für Neustadt auf der Anzeigetafel stand. Nach einer Auszeit fing sich der SSV kurzzeitig, doch danach zog die Heimmannschaft mit sieben Toren auf 21:14 davon. In der restlichen Viertelstunde waren die Siegstädter nicht mehr in der Lage, den hohen Rückstand aufzuholen, auch wenn einige taktische Änderungen in der Abwehr die Neustädter bei ihren Abschlüssen verunsicherten. Letztendlich musste der SSV mit einer deutlichen 27:21 Niederlage die Heimreise antreten. Dabei zeigte sich besonders gegen Ende des Spiels noch einmal, dass man wieder mehr an der Einstellung und der Disziplin arbeiten muss, da man nur so auch die schwierigen Situationen in einem Spiel meistern kann.

**Für den SSV spielten:** Reifenrath-Brenner (1), Demmer (1), Diederich

(1), Gräber (1), C. Hombach (5/5), P. Hombach (3), C. Nickel (1), B. Nickel, Orthey, Rödder (5), Scholz, Tomm (3).

### Kreisliga

**VfL Hamm – HSG Sinzig/Remagen/Ahrweiler II 28:19.** Die Vorbereitung zeigte beim VfL auf, dass viel möglich ist, wenn die Mannschaft kommunikativ und aktiv zusammenarbeitet. Dies nahm man sich für das erste Saisonspiel auch vor. In der Abwehr klappte dies auch meistens, sodass man wenig bei den Gästen zuließ. Wenn doch ein Spieler auf das Tor warf, war der an diesem Tag überragende Daniel Schmitz im Tor der Hämmscher stets zur Stelle und brachte die Gegner teilweise zur Verzweiflung. Im Angriff klappte jedoch sehr wenig von dem, was man in der Vorbereitung eingeübt hatte. Man passte sich dem Tempo der Gegner an und spielte teilweise einen haarsträubenden „Harakiri-Handball“, was dazu beitrug, dass man sich lange Zeit nicht vom Gegner absetzen konnte. Erst im



Maximilian Rödder traf in Neustadt fünf Mal ins Schwarze, konnte die Niederlage seines SSV Wissen damit aber nicht verhindern.

Foto: balu

späteren Verlauf des Spiels schaffte man es durch Tempoverschärfungen klar das Spiel für sich zu entscheiden. So bleibt noch eine Menge Arbeit, wenngleich Einstellung und Stimmung passen.

**Für den VfL trafen:** Scherckenbach (1), Schrage (6), Aberfeld (2), Kaziszyn (2), Kerkau (7), Schumacher (2), Schmidt (2), Renji (2), Kuklik (3), Förster (1).

### Bezirksliga Frauen

**SF Neustadt – SSV Wissen 21:14 (11:8).** Beim Zweiten der Vorsaison starteten die Wissenerinnen nicht gut und lagen nach nur drei Minuten bereits mit 0:3 zurück. Danach wechselten sich bei den Gästen gute und schlechte Phasen ab. Erst kämpfte man sich wieder bis auf ein Tor heran, verlor dann aber wieder den Faden und lag nach zwölf Minuten mit 3:6 zurück. In den nächsten Minuten berappelte sich Wissen wieder und kam durch zwei schnelle Tore von Johanna Schmidt erneut bis auf ein Tor heran. Bis zur 22. Spielminute blieb das Torverhältnis gleich, bevor Trainer Andreas Groß die erste Auszeit nahm. Er wies die Spielerinnen auf die gemachten Fehler hin, und versuchte sie auf eine erneute Aufholjagd einzustimmen. Diese blieb allerdings aus, und zur Pause herrschte immer noch der Drei-Tore-Abstand – allen voran dank Torfrau Jana Steiger, die in der ersten Halbzeit sehr viele Bälle halten konnte und so einen höheren Rückstand verhinderte. Weil der SSV seine Fehler auch im zweiten Durchgang nicht abstellte, zog Neustadt weiter davon. Über die Zwischenstände von 15:10 (41.) und 18:12 (52.) mussten die Wissenerinnen sich am Ende nach insgesamt drei verworfenen Siebenmetern und einigen verpassten Konterchancen deutlich mit 14:21 geschlagen geben und enttäuscht die Heimreise antreten.

**Für den SSV spielten:** Steiger, Leidig, Schmidt (5), Flender (5), Groß (1), Muders (3), Hombach, Krafft, Quast, Müller, Demmer, Rödder, Hild, Henrich.

## Erster Saisonsieg für Dirk Müller

IMSA: Burbacher fährt im vorletzten Rennen der US-Sportwagenserie vorneweg

■ **Monterey.** Der zehnte von elf Läufen der IMSA WeatherTech SportsCar Championship wurde eine sichere Beute der Ford-GT-Piloten Dirk Müller aus Burbach und dem US-Amerikaner Joey Hand. Das Ford-Duo fuhr im Rennen nach 2:40 Stunden im Ford GT von Ford Chip Ganassi mit der Startnummer 66 seinen ersten Saisonsieg in der prestigeträchtigen US-Sportwagenserie ein.

Nach zweiten Plätzen in Sebring und auf der „Road America“ sowie Rang drei in Lime Rock Park gelang Müller und seinem Partner in Laguna Seca mit einer überzeugenden Leistung also nicht nur der vierte Podiumserfolg, sondern erstmals in dieser Saison auch der Sprung nach ganz oben. „Ich kann heute nicht genug über das Auto und all die harte Arbeit sagen, die unsere Jungs in jedem Rennen investieren“, sagte Müller, der mit Rang zwei im Qualifying den

Grundstein zum ersten Saisonserfolg legte. Als Führender konnte er den Ford GT an seinen Teamkollegen Joey Hand übergeben, der das Auto bei seinem Heimrennen ungefährdet ins Ziel brachte.

Das Saisonfinale der IMSA We-

atherTech SportsCar Championship findet traditionsgemäß mit dem „Petit Le Mans“ auf der Road Atlanta in Braselton statt. Dort geht es vom 9. bis 12. Oktober noch einmal über die Marathondistanz von zehn Stunden.

jogi



Im Ford GT feierte Dirk Müller mit Teamkollege Joey Hand beim zehnten IMSA-Saisonlauf einen überzeugenden Sieg.

Foto: bylogi/Duenkel

## Trio verteidigt erfolgreich seine Titel

Tennis: Finalsspiele der Kreismeisterschaften in Altenkirchen bieten einiges

■ **Altenkirchen.** Bei den Finalspielen um die Kreismeistertitel der Tenniskreise Altenkirchen und Westerwald haben Maxine Wisser, Markus Schäfer und Robin Ruthardt ihre Titel vom Vorjahr verteidigt. In neun anderen Konkurrenzen setzten sich andere Spielerinnen und Spieler durch. Zum zweiten Mal wurden die Titelträger über einen Zeitraum von rund sieben Wochen ermittelt. Der Finaltag fand dann wieder auf der Tennisanlage der ASG Altenkirchen „Auf dem Altdriesch“ statt. Dieser Modus scheint sich bewährt zu haben, denn immerhin hatten sich Spieler aus 17 Vereinen für das Turnier angemeldet.

Die Endspiele bescherten viele interessante Duelle, wie etwa bei den Männern 65, wo sich Hans-Joachim Arend, ungesetzt und mit LK21, unbeeindruckt gegen mehrere deutlich höher stehende Spieler durchsetzte. Ein Höhepunkt war sicherlich auch der Auftritt der

ehemaligen College-Tennispielern Kerstin Schnorrenberg. Ebenfalls bemerkenswert war die Darbietung des auch durch Tischtennis überregional bekannten Markus Schäfer, der sich neben seiner Titelverteidigung bei den

Männern 40 auch noch in der aktiven Männerklasse an den Start begab. Dort konnte er erst im Endspiel durch Robin Ruthardt bezwungen werden, der sich seinerseits den zweiten Titel in Folge erspielte. Derweil musste das Frauenfinale krankheitsbedingt verschoben werden und wird zeitnah nachgeholt.

### Die Kreismeister 2019 im Überblick

Männer 65: Hans-Joachim Arend; Männer 60: Dietrich Malzacher; Männer 55: Winfried Volk (alle TC Bad Marienberg); Männer 50: Armin Ruthardt (ASG Altenkirchen); Männer 40: Markus Schäfer; Männer 30: Patrick Kron (beide TC Rosenheim); Frauen 50: Diana Stingl (TC Bad Marienberg); Frauen 40: Kerstin Schnorrenberg (TC Brachbach); Frauen C: Maxine Wisser (TC Rosenheim); Männer C: Michael Paare; Männer A: Robin Ruthardt (beide ASG Altenkirchen).



Gingen in ihren Konkurrenzen jeweils als Sieger hervor, von links: Robin Ruthardt, Markus Schäfer und Yannick Stockscläder.

Foto: privat